



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Im Umfeld der Internationalen Rennen in Hong Kong gibt es diverse Konferenzen und Zusammenkünfte, die Handicapper tagen und andere Kommissionen. So etwa das „International Federation of Horseracing Authorities‘ harmonisation of raceday rules committee“, ein imposanter Titel für eine Kommission, die dafür sorgen soll, dass der Galopprennsport nicht die einzige ernsthafte Sportart weltweit mit unterschiedlichen Regeln bleibt. Es geht, wie bekannt, um die Bewertung von Behinderungen, die anders behandelt werden. Grob gesagt ist es so, dass Frankreich und Deutschland diesbezüglich strenger vorgehen, in England und dem Rest der Welt Störungen im Rennen liberaler behandelt werden.

Bislang war es allgemeiner Konsens, dass es zwei verschiedene Philosophien gibt, doch haben sich die Engländer in Hong Kong ziemlich aus dem Fenster gelehnt, was die künftigen Regeln anbetrifft. Es soll schon ein gewisser Druck insbesondere auf die Franzosen ausgeübt werden. Diese und die Deutschen würden demnächst ziemlich isoliert dastehen, so die Sprachregelung, würden sie nicht auf die englische Linie einschwenken. Die Franzosen konterten diese Woche sehr kühl damit, dass man sich doch freundlicher Weise nicht in ihre Angelegenheiten einmischen solle und es gefälligst ihnen überlassen möchte, wie sie mit der Rennordnung umgehen.

So ganz einfach ist es nun auch nicht. In Zeiten von Wett-pools, in denen Rennen wo auch immer aus aller Herren Länder gewettet werden können, kann dem Konsumenten immer weniger klar gemacht werden, dass es unterschiedliche Regeln gibt. Gerade die PMU mit einer Ausdehnung des Wettgeschäftes auf den internationalen Markt sollte an einer solchen Harmonisierung gelegen sein.

Deutschland ist in diesem Zusammenhang nur ein kleineres Licht, doch wird man sich demnächst schon genau überlegen müssen, welchen Weg man geht: Den englischen oder den französischen.

DD

Professionelle Strukturen im Visier

Die deutschen Rennvereine werden im kommenden Jahr wieder die Kosten der TV-Übertragungen von den Rennbahnen selbst bezahlen müssen. Bei der Sitzung der BGG (Betriebsgesellschaft Galopp), dem Zusammenschluss der Rennvereine, am Mittwoch in Köln wurden die Kosten dafür auf 2.640 Euro pro Renntag beziffert, bisher hatte German Tote den Beitrag beglichen. Nach einer dementsprechenden Ausschreibung wurde auch ein neues Unternehmen für diese Übertragungen gefunden.

weiter auf Seite 2...

Neuer Star bei Wöhler



Storm The Stars bei seiner Ankunft in Ravensberg. www.rennstall-woehler.de

Im Stall von Trainer Andreas Wöhler hat ein echter Star Einzug gehalten: Vergangene Woche kam über den Umweg Newmarket aus Australien der vier Jahre alte **Storm The Stars (Sea The Stars)** nach Gütersloh. Er gehört Scheich Juma Dalmook Al Maktoum, war zwei- und dreijährig bei William Haggas in Newmarket im Training und einer der besten Vertreter seiner Generation.

weiter auf Seite 2...



WETTSTAR-ONLINE *Adventskalender*

Vorfreude ist die schönste Freude!

24 tolle Wett-Aktionen warten auf Sie. Öffnen Sie Ihr Türchen täglich ab dem 1. Dezember!

Weitere Infos auf

WETTSTAR.DE



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.spielstaetten.de

Fortsetzung von Seite 1:

Professionelle Strukturen...

Einigkeit herrschte darüber, dass die Rennvereine, von denen viele 2016 wieder mit einem Minus abschließen werden, deutlich professionellere Strukturen als bisher bekommen müssen. Neue Zusammenschlüsse stehen zu Debatte, dafür sollen für das Marketing und die Durchführung der Rennen hauptamtliche Kräfte eingestellt werden. Inwieweit das durch den Verkauf von RaceBets eingenommene Geld dafür verwendet werden soll und kann, ist noch nicht geklärt. Auf der Mitgliederversammlung des Direktoriums am 25. Januar 2017 werden diesbezüglich konkretere Pläne vorgestellt.

Fortsetzung von Seite 1:

Neuer Star bei Wöhler...

Zweijährig war er bei zwei Starts zweimal Zweiter - einmal nur von Golden Horn geschlagen -, dreijährig gewann er u.a. die Great Voltigeur Stakes (Gr. II), war Zweiter im Irish Derby (Gr. I) und jeweils Dritter im Epsom Derby (Gr. I) und im Grand Prix de Paris (Gr. I). Er wechselte dann zu Chris Waller nach Australien, wo er diese Saison sechsmal an den Start kam, zwei dritte Plätze in von Hartnell gewonnenen Gr. II-Rennen waren die beste Ausbeute. Er soll im kommenden Jahr auch die deutschen Grand Prix-Rennen ansteuern.

Storm The Stars nicht gelaufene Mutter **Love Me Only** (Sadler's Wells) ist eine Schwester zum großen Giant's Causeway (Storm Cat) und zur Gr. II-Siegerin You'resothrilling (Storm Cat), der Mutter des vierfachen Gr. I-Siegers Gleneagles (Galileo).

Hurricane Run eingegangen

Im Alter von nur 14 Jahren ist im Gestüt Ammerland Hurricane Run (Montjeu) eingegangen, eines der besten Rennpferde in Europa in den vergangenen Jahrzehnten, später erfolgreicher Deckhengst. Einen Nachruf auf ihn lesen Sie auf Seite 18.

Bremer Rennverein bekam Kündigung

Der Bremer Rennverein hat laut einem Bericht des „Weser Kurier“ am Donnerstag von der Stadt nicht unerwartet die Kündigung des Vertrages zum Betrieb der Rennbahn in der Vahr erhalten. Damit dürfte am Ende der Saison 2017 das Aus für den Galopprennsport in Bremen besiegelt sein. Auf dem Gelände sollen trotz in den letzten Monaten vermehrter Bürgerproteste Wohnungen errichtet werden.

Bremen hat für 2017 noch vier Renntage angemeldet, darunter ist eine PMU-Veranstaltung. Der finale Renntag könnte der 18. Juni mit dem swb Derby-Trial werden.

Allerdings hat der im Innenraum der Rennbahn angesiedelte Golf-Club noch einen Vertrag bis zum Jahre 2034, der nicht kündbar ist. Wie die Stadt damit umgeht, ist unklar.

WIR MÖCHTEN DANKEN SAGEN

AN UNSERE KUNDEN
für Ihr Vertrauen und Ihre Treue

AN UNSER TEAM
für seinen sensationellen
Einsatz seit über 10 Jahren

AN UNSERE PARTNER
die immer an uns geglaubt haben

DER BESONDEREN ART AN
Albrecht Woeste, Andreas Köhler,
Andreas Tiedtke, Holger Faust,
Julia Baum, Marcin Krzan,
Oliver Sauer, Paul von Schubert
und viele mehr...


Patrick Byrne


Moritz Honig


Sebastian Weiss

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

RACEBETS

TURF INTERNATIONAL

Sha Tin, 11. Dezember

Hong Kong Vase - Gruppe I, 2000000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2400m

SATONO CROWN (2012), H., v. Marju - Jioconda v. Rossini, Bes.: Hajime Satomi, Zü.: Northern Racing, Tr.: Noriyuki Hori, Jo.: Joao Moreira

2. Highland Reel (Galileo), 3. One Foot in Heaven (Fastnet Rock), 4. Nuovo Record, 5. Smart Layer, 6. Benzini, 7. Garlingari, 8. Quechua, 9. Flame Hero, 10. Eastern Express, 11. Big Orange, 12. Silverwave, 13. Helene Happy Star, 14. Anticipation

1/2, 6 3/4, 3/4, H, H, 1 1/4, 1/2, kK, 3, 3, 8, kK, 3 1/2

Zeit: 2:26,22

Boden: gut

►► **Klick zum Video**



Das Finish des Tages: Satono Crown (vorne) fängt Highland Reel noch ab. www.galoppfoto.de

200 Meter vor dem Ziel sah es noch bestens aus für **Highland Reel**, doch auf den letzten Metern wurden dem heißen Favoriten die Beine schwer – es wurde nichts mit der Titelverteidigung, **Satono Crown** fasste ihn auf den letzten Metern noch ab. Es war der neunte Saisonstart des **O'Brien**-Schützlings, die im März in Dubai begonnen hatte und es wäre fast die Krönung eines großen Jahres geworden. Aber nur fast, denn **Joao Moreira** hatte dem Außenseiter aus Japan, der seinem Trainer an diesem Tag einen Doppelerfolg bescherte, noch Reserven bewahrt.

Für Satono Crown war es der erste Gr. I-Sieg, zwei Gr. II-Siege hat er auf seinem Konto, im Japanischen Derby (Gr. I) war er vergangenes Jahr Dritter. Der Sohn des vor geraumer Zeit eingegangenen **Marju** (Last Tycoon) ist im Bauch nach Japan gekommen. Seine Mutter, die Listensiegerin **Jioconda**, war 2011 bei Goffs November Sale unverkauft aus dem Ring gegangen, ging später auf privater Basis nach Japan. Zu diesem Zeitpunkt war sie schon Mutter der Cheveley Park Stakes (Gr. I)-Siegerin **Lightening Pearl** (Marju).

TORONADO

FANTASTIC FOAL PRICES!



190,000

GNS TO MC BLOODSTOCK

145,000

GNS TO RONALD RAUSCHER, AGENT

120,000

GNS TO AMANDA SKIFFINGTON

90,000

€ TO JAMIE RAILTON SALES AGENCY

70,000

GNS TO YEOMANSTOWN STUD

62,000

GNS TO EAST COAST BLOODSTOCK

58,000

GNS TO AMANDA SKIFFINGTON

42,000

GNS TO EMERALD BLOODSTOCK

42,000

GNS TO EAST COAST BLOODSTOCK

41,000

GNS TO YEOMANSTOWN STUD

40,000

GNS TO EMERALD BLOODSTOCK

£ 12,500 1ST OCTOBER SPECIAL LIVE FOAL

THE NATIONAL STUD
Part of The Jockey Club

AL SHAQB

STANDING AT THE NATIONAL STUD, England

Jake Warren: +44 (0)1635 253 212 • Brian O'Rourke: +44 (0)1638 663 464
stallions@nationalstud.co.uk • www.alshaqabracing.com



"Magic" Moreira und die Hong Kong Vase. www.galoppfoto.de

In Japan brachte sie nach Satono Crown u.a. den jetzt Zweijährigen Satono Victory (Deep Impact), der mit einem Zuschlag von umgerechnet knapp 2,1 Millionen Euro vergangenes Jahr der Salestopper bei der JRHA Yearling Sale war, **Hajime Satomi**, Eigner von Satono Crown, war der Käufer. Letzterer kostete als Jährling rund 500.000 Euro und war somit auch nicht preiswert, aber er ist ein erstklassiges Pferd geworden. Seine rechte Schwester Lightning Pearl, die **Scheich Fahad Al Thani** gehört, hat dieses Jahr ein Hengstfohlen von **Frankel** zu Welt gebracht. Dieses ist in Japan geboren, weswegen anzunehmen ist, dass sie dort gedeckt wurde.

www.turf-times.de

Noch kein Star



Pakistan Star kam trotz starkem Speed erneut nicht hin. www.galoppfoto.de

Pakistan Star (Shamardal), der aus Wittekindshofer Zucht stammende Sohn der Nina Celebre, erwies sich im Rahmenprogramm der Internationalen Rennen in Sha Tin/Hong Kong erneut als Spielverderber für die Welter. Unter Matthew Chadwick wurde er im abschließenden Rennen, einem über 1600 Meter führenden Handicap, als 16:10-Favorit Fünfter in einem 14köpfigen Feld. Wie stets war er als Letzter abgesprungen, doch langte es am Ende trotz enormen Speed nicht mehr ganz bis nach vorne.

Week-end 21 et 22 janvier 2017

On 21th & 22th January 2017

Route
des
Etalons
2017

Les Haras
normands
vous accueillent...

Stallions open days
in Normandy stud farms

Toutes informations (Liste des haras - Horaires - Carte...) sur :

All information available (List of studs - Open hours - Map...) on :

www.laroutedesetalons.com

Anne Delhom

FRBC
+33 (0)1 49 10 23 32
a.delhom@frbc.net

Murielle Montauban

Fédération des Éleveurs du Galop
+33 (0)1 47 61 06 09
mmontauban.eleveurs@orange.fr

Julian Ince

Haras du Logis
+33 (0)6 03 52 05 64
harasdulogis@wanadoo.fr





Der Veteran Aerovelocity holt sich zum zweiten Mal nach 2014 den Sprint. www.galoppfoto.de

Sha Tin, 11. Dezember

Hong Kong Sprint - Gruppe I, 1800000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1200m

AEROVELOCITY (2008), W., v. Pins - Exodus v. Kaapstad, Bes.: Daniel Yeung Ngai, Zü.: N. E. Schick & S. J. Till, Tr.: Paul O'Sullivan, Jo.: Zac Purton

2. *Lucky Bubbles (Sebring)*, 3. *Peniaphobia (Dandy Man)*, 4. *Amazing Kids*, 5. *Signs of Blessing*, 6. *Take-down*, 7. *Not Listenin'tome*, 8. *Super Jockey*, 9. *Strathmore*, 10. *Big Arthur*, 11. *Rebel Dane*, 12. *Red Falx*, 13. *Growl*

kK, 3/4, 1/2, 1/2, kK, H, 1 1/2, H, 1/2, H, 1 3/4, 3

Zeit: 1:08,80 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Zum zweiten Mal in den letzten drei Jahren gewann **Aerovelocity** den Sprint, 2014 hatte er an gleicher Stelle schon einmal unter **Zac Purton** triumphiert, letztes

Jahr war er nicht dabei. Zwölf Rennen hat der schon als Veteran durchgehende Wallach inzwischen gewonnen, darunter Gr. I-Sprints in Japan und Singapur.

Aerovelocity, der als Jährling auf der Auktion umgerechnet rund 75.000 Euro gekostet hatte, war in seiner Heimat Neuseeland einmal am Start, er gewann in Awapuni, wurde dann nach Hong Kong verkauft, wo er zunächst sehr zurückhaltend aufgebaut wurde. Sein Vater **Pins** (Snippets) gehört zu den besten Vererbern Australiens, zu seinen Nachkommen gehören zahlreiche Gr. I-Pferde und Champions, auch der in Hong Kong zweimal zum „Pferd des Jahres“ gekürte **Ambitious Dragon**. Die Mutter ist rechte Schwester des in Neuseeland auf Gr. II-Ebene erfolgreichen Kapitain Kash (Kaapstad), die zweite Mutter ist Schwester der Mutter von gleich drei Gr. I-Siegern.

 www.turf-times.de

Wussten Sie, dass...

ADLERFLUG in Europa 2016 bei **48** Startern, mit **5** Gruppensiegern, prozentual besser performt hat als **SEA THE STARS**, **GALILEO** und alle anderen?

Nr.1
2016 in Europa*



2017 NEU IN SCHLENDERHAN

ADLERFLUG

Standort: Gestüt Schlenderhan • Tel.: 02271 - 94966
buero@gestuet-schlenderhan.de • www.adlerflug.info

Decktaxe: (01.10.)
12.000 €

* Nach % Gruppe-Sieger/Startern, Deckhengste mit mehr als 30 Startern. Stand: 4.10.16



Zac Purton bejubelt den Sieg von Beauty Only bereits weit vor der Ziellinie. www.galoppfoto.de

Sha Tin, 11. Dezember

Hong Kong Mile - Gruppe I, 2500000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1600m

BEAUTY ONLY (2011), W., v. Holy Roman Emperor - Goldendale v. Ali-Royal, Bes.: Eleanor Kwok Law Kwai Chun & Patrick Kwok Ho Chuen, Zü.: Massimo Parri, Tr.: Tony Cruz, Jo.: Zac Purton

2. Helene Paragon (Polan), 3. Joyful Trinity (Zanzi-bari), 4. Contentment, 5. Logotype, 6. Able Friend, 7. Satono Aladdin, 8. Romantic Touch, 9. Neorealism, 10. Cougar Mountain, 11. Giant Treasure, 12. Sun Jewellery, 13. Beauty Flame, 14. Packing Pins

1/2, 1/2, H, kK, 3/4, H, 3/4, 1/2, kK, H, 3/4, 2 1/2, 3

Zeit: 1:33,48 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Die „Mile“ war in der jüngeren Vergangenheit eigentlich immer eine Domäne der Gastgeber, neun Erfolge für in Sha Tin trainierte Pferde gab es zwischen 2006 und 2014, **Maurice** durchbrach dann im vergangenen Jahr diese Serie. **Beauty Only** nahm jetzt den Faden wieder auf, ein einzukalkulierender Treffer, auch wenn **Able Friend** (Shamardal) als Favorit an den Start gegangen war. Doch dieser, Sieger in diesem Rennen 2014, nach längerer Pause an gleicher Stelle unlängst

Vierter, scheint verletzungsgeplagt derzeit nicht mehr sein altes Können zur Verfügung zu haben.

Beauty Only hatte seine Karriere unter dem Namen Gentleman Only bei **Stefano Botti** begonnen. Zweijährig war er Sieger im Premio Guido Berardelli, wechselte dann nach Hong Kong, wo er seit Jahren zur Spitze der dortigen Meilenpferde zählt. Im Frühjahr war er Vierter in der von Maurice gewonnenen Champions Mile (Gr. I), im November gewann er mit der Jockey Club Mile (Gr. II) ein Trial auf die Hong Kong Mile, die aber vielleicht nicht ganz so stark besetzt war wie in manchem Vorjahr.

Beauty Onlys Vater **Holy Roman Emperor** hat gerade in Hong Kong mehrere sehr gute Pferde auf der Bahn, darunter die Gr. I-Sieger **Designs on Rome** und **Rich Tapestry**. Die Mutter **Goldendale** ist platziert gelaufen, sie hat noch sechs andere Sieger in Italien auf der Bahn, darunter Dee Dee d'Or (Zebedee), dieses Jahr Listensieger und Zweiter im Derby Italiano (Gr. II). Sie ist eine Schwester der in den USA zweimal auf Gr. II-Ebene erfolgreichen Sweet Ludy (Be My Guest) und des mehrfachen Gr. III-Siegers und Deckhengstes **Late Parade** (Astronef).

👉 www.turf-times.de

SOLDIER HOLLOW

Decktaxe:

SLF (01.10)

25.000 €

Standort: Gestüt Auenquelle

Donoer Str. 49 • 32289 Rodinghausen • Tel. 05746 / 1430

Mobil: 0171 / 2600 823 • gestuet@auenquelle.de

Besitzer: Gestüt Park Wiedingen

www.soldier-hollow.de

EBF & Breeders Cup nominiert

2016

... **BBAG Verkäufe für 1,5 Mio. €**

Top-Verkäufe für: **300.000 €**, **250.000 €**, **240.000 €** usw.

2016

... **15 Black Type Pferde inklusive 2 sensationellen Gr.1-Siegern**

SERIENHOLDE • OUR IVANHOWE • WAI KEY STAR • DSCHINGIS SECRET • SON MACIA • WELL SPOKEN • FOSUN • PAGELLA • KASALLA • NYMERIA • WILDER WEIN • PEMINA • MARY SUN • SALOON SOLD • MAHA KUMARI

2016

... **Deutschlands Nr.1 in Zahlen**

Aktuelle Gewinnsumme 2016: **1.563.315 €**



Maurice holt sich in großem Stil den "Cup". www.galoppfoto.de

Sha Tin, 11. Dezember

Hong Kong Cup - Gruppe I, 2700000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2000m

MAURICE (2011), H., v. Screen Hero - Mejiro Frances v. Carnegie, Bes.: Kazumi Yoshida, Zü.: Tpgawa Bokujō, Tr.: Noriyuki Hori, Jo.: Ryan Moore

2. Secret Weapon (Choisir), 3. Staphanos (Deep Impact), 4. Lovely Day, 5. Blazing Speed, 6. Horse of Fortune, 7. Elliptique, 8. Designs on Rome, 9. Queens Ring, 10. A Shin Hikari, 11. Gun Pit, 12. Helene Super Star

3, 1/2, kK, H, 3/4, H, 3/4, 1 1/2, 3/4, 1, 5

Zeit: 2:00,95 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Es war eine große Abschiedsgala, die **Maurice** in Sha Tin zelebrierte, der letzte Start und der letzte Sieg des japanischen Cracks, der im kommenden Jahr auf

der Shadai Stallion Station der Yoshida-Brüder in das Deckhengst-Geschäft einsteigen wird. 2015 hatte er an gleicher Stelle noch die „Mile“ für sich entscheiden können, doch hatte er spätestens im Tenno Sho (Gr. I) Ende Oktober in Tokyo gezeigt, das 2000 Meter für ihn kein Thema sind. **Ryan Moore** – 20. Gr. I-Sieg in 2016 - ritt den Fünfjährigen auf Warten, allerdings wohl eher notgedrungen, da er schlecht absprang, hatte am Ende auch Glück, dass in der Zielgeraden die Lücken rechtzeitig aufgingen.

Bei 18 Starts hat Maurice elf Rennen gewonnen, doch er gehörte noch im vergangenen Jahr nicht zur allerersten Garnitur auf Mitteldistanzen in Japan, den Sprung schaffte er erst mit einem Trainerwechsel zu **Noriyuki Hori**, für den er 2015 das Yasuka Kinen (Gr. I) und im November die Mile Championship (Gr. I) jeweils über 1600 Meter gewann, dann in Hong Kong erfolgreich

NEU 2017

ITO

* 2011 ADLERFLUG - IOTA (TIGER HILL)

**CHAMPION-RENNPFERD UND
BESTER NACHKOMME VON ADLERFLUG
AUS DER DIANA-SIEGERIN IOTA**

TIGER HILL - IORA (KÖNIGSTUHL)

6 SEINER 7 SIEGE DOMINIERT ITO MIT 4 BIS 16 LÄNGEN • GAG 99,5 KG

Sieger u. a. im Pastorius Großer Preis von Bayern, **Gr.1** 2.400 m
Großer Preis der Badischen Unternehmer, **Gr.2** 2.200 m
Gerling-Preis, **Gr.2** 2.400 m & Preis von Dahlwitz, **L.** 2.000 m
Zweiter im Großer Preis von Berlin, **Gr.1** 2.400 m & Qatar Prix Foy, **Gr.2** 2.400 m



STANDORT:
**GESTÜT
AMMERLAND**

Tel.: 08177-931 30 • www.gestuet-ammerland.de

DECKTAXE 2017:
€ 5.000
(01.10.) LF



Ryan Moore auf Maurice und der Beifall der Menge. www.galoppfoto.de

war. Dort siegte er auch im Mai in der Champions Mile (Gr. I), blieb also in Sha Tin ohne Niederlage.

Als Zweijähriger hatte er bei der Hokkaido Breeze Up-Sale 10,5 Mio. Yen (ca. €78.000) gekostet. Sein Vater, der von der **Shadai Farm** gezogene **Screen Hero** (Grass Wonder), hat 2008 den Japan Cup (Gr. I) gewonnen. Die mütterliche Linie ist schon seit Jahren, genauer seit den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts durch den aus den USA erfolgten Import von Devonia, in Japan angesiedelt. Die Mutter **Mejiro Frances**, die vier andere Sieger auf der Bahn hat, ist eine Tochter des einstigen „Arc“-Siegers **Carnegie** (Sadler's Wells). Die zweite Mutter Mejiro Monterey (Mogami) war mehrfache Listensiegerin.

www.turf-times.de

Ehrung für Ryan Moore



Noch eine Uhr für Ryan Moore. www.galoppfoto.de

Ryan Moore, englischer Spitzenjockey, ist in Hong Kong zum besten Jockey der Saison 2016 gekürt worden. Er wurde nach einer Punktwertung ermittelt, seine wiederholte Wahl ist sicher über jeden Zweifel erhaben. Deutsche Jockeys tauchen in der Wertung nicht unter den besten 25 auf.



RELIABLE MAN

Sein Flug ist schon gebucht!



Weitere Informationen:
Tel.: 0221 98 61 300
f.dorff@betriebe-roettgen.de

www.gestuet-roettgen.de

TURF NATIONAL

Dortmund, 13. Dezember

Preis der Wintersaison - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1950m

RUSSIAN FLAMENCO (2013), H., v. Tertullian - Russian Samba v. Laroche, Zü.: Gestüt Idee, Bes.: Rennstall Darboven, Tr.: Christian von der Recke, Jo.: Alexander Pietsch,

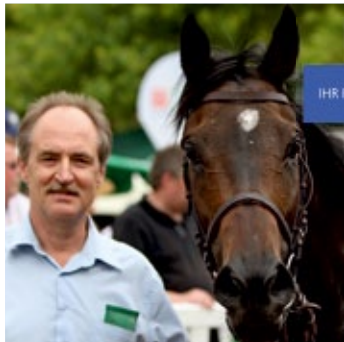
2. Platin Lover (Poseidon Adventure), 3. Zawadi (Kallisto), 4. Piccadilly, 5. Past Rail, 6. Walerio

Üb. 2½-12-6-21-26 -

Zeit: 2:14,96

Boden: normal

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.
VEREINIGTE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN NÄHE

Generalagentur
Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69
www.klaus-wilhelm.ruv.de

Im Frühjahr hatte man mit **Russian Flamenco** kurz sogar das Derby im Blick, doch hat man dann nach einer schwächeren Leistung im Bremer Trial davon Abstand genommen. Er wurde danach an der Luft operiert und wechselte von Andreas Wöhler zu Christian von der Recke, wo er intensiv gesprungen wurde. Die Hindernisbahn könnte perspektivisch eine Alternative sein.



Russian Flamenco mit Caroline Fuchs, Alex Pietsch und Christian von der Recke. Foto: Dequia

Der Tertullian-Sohn ist ein rechter Bruder zum zehnfachen Sieger Russian Tango, der zweimal den Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) gewonnen hat, inzwischen als Deckhengst bei Werner Klein steht. Weitere Geschwister sind die listenplatziert gelaufenen Russian Song (Singspiel) und Russian Bolero (Tertullian). Die Mutter Russian Samba, die vierjährig sechs Rennen, darunter eines auf Listenebene gewonnen hat, brachte vergangenes Jahr eine Jährlingsstute mit Namen Rosinante (Maxios).

👉 www.turf-times.de

Nothing but the BEST!



MAXIOS

Monsun - Moonlight's Box (Nureyev)

**5facher Gruppe-Sieger,
inklusive 2 Gr.1 Siege**

Sohn des überragenden **Champion Deckhengstes MONSUN**, Vater von **22 Gr.1 Siegern** darunter 2016 der Prix du Moulin-Sieger **VADAMOS** und der Melbourne Cup-Sieger **ALMANDIN**

Halbbruder des Arc-Siegers BAGO aus einer Tochter der **Gr.1 Siegerin COUP DE GENIE**, Halbschwester zu **OCEAN OF WISDOM** und **MACCHIAVELLIAN**

Aus der direkten Mutterlinie der Weltklasse-Vererber **NORTHERN DANCER** und **DANEHILL**

Top Auktionsergebnisse der ersten **MAXIOS**-Produkte auf den Auktionen bei Arqana, BBAG, Goffs und Tattersalls:
Im Durchschnitt das **6fache der Decktaxe!**

Decktaxe: **10.000 €**

FÄHRHOF



Daniel Krüger · Mobil: 0162 733 2 339 · krueger@faehrhof.de

AUKTIONSNEWS

Neuer Rekord für Mutterstute

130.000 Euro betrug der Zuschlag für die fünf Jahre alte Petite Parisienne (Montmartre), was am zweiten Tag der Goffs National Hunt December Sale einen neuen Rekord für eine Mutterstute bei diesem Auktionshaus bedeutete. Die vom Gigginstown Stud angebotene Stute, die in Punchestown und Leopardstown Gr. I-Hürdenrennen gewinnen konnte, kam tragend von Shantou in den Ring, Kieran Mariga war der Käufer. Bei den Fohlen war es eine Tochter von Mahler, die mit 43.000 Euro den Höchstpreis erzielte.



Petite Parisienne, Salestopperin bei Goffs. Foto: offiziell

Von den 479 angebotenen Pferden, vornehmlich Fohlen, fanden 311 zu einem Schnitt von 11.698 Euro einen neuen Besitzer, ein Plus von 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Rekordjahr für Arqana

Das französische Auktionshaus Arqana hat ein Rekordjahr hinter sich. Für 129.608.000 Euro wurden 2016 insgesamt 2548 Pferde verkauft, ein Plus von 4,8 Prozent gegenüber 2015, damals wurde auch schon eine Bestmarke erzielt, wie überhaupt das Ergebnis von Jahr zu Jahr gesteigert werden konnte. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 50.311 Euro, ein Anstieg von 5,43 Prozent.

Viel Geld für Getaway-Sohn

Ein Sohn des Coolmore-Stallions **Getaway** (Monsun) war der Star der Tattersalls December Cheltenham Sale, eine „Boutique“-Auktion, die am vergangenen Freitag im Anschluss an die dortigen Rennen durchgeführt wurden. Margaret O'Toole musste bis zu 305.000 Pfund gehen, um sich den von Trainer Stuart Crawford vorgestellten Cool Getaway zu sichern. Der Preis bedeutete einen neuen Rekord bei dieser Auktion für ein Pferd, das zuvor gerade einmal ein Point-to-Point-Rennen gewonnen hatte. Cool Getaway hatte ein solches Rennen am 20. November in Irland an sich bringen können.



Cool Getaway erlöste 305.000 Pfund. Foto: offiziell

46 der 55 vorgestellten Pferde fanden für 3,178 Mio. Pfund einen neuen Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag lag bei guten 69.093 Pfund, ein dickes Plus von 64 % gegenüber der korrespondierenden Auktion des Vorjahres. Wie immer waren auch zahlreiche aus Frankreich importierte Pferde im Ring. Der teuerste war am Ende Poker Play (Martaline), ein Dreijähriger, der für 280.000 Euro in den Stall von Trainer David Pipe wechselte. Er hatte letzten Monat ein Hürdenrennen in Enghien gewonnen.

TAI CHI

High Chaparral - Taita (Big Shuffle)

CHAMPION
Zweijähriger von
High Chaparral
mit den ersten Siegen 2016



FREISPRUNG

für **Black Type Stuten**
und **Black Type Mütter**

Bei Buchung bis 31.12.2016



Kontakt: Nastasja Volz
Mobil: 0170 - 289 38 54
www.ohlerweierhof.de

Decktaxe: **3.000 €** zzgl. MwSt. am 01.10.

POST AUS PRAG

Post aus Prag

Er ist inzwischen 28 Jahre alt und dürfte somit der älteste lebende Sieger der Großen Pardubitzer sein. Peruán (Agadir), der die berühmte Steeplechase in den Jahren 1998 – 2000 gewonnen hatte und 2001 nur knapp den vierten Sieg hintereinander verfehlte, bleibt bis heute ein absolutes Kultpferd. Der Wallach, der sein Gnadenbrot im Stall Zámorsk seines Besitzers Václav Bruna bekommt, ist aber nicht nur in Pardubitz ein Begriff. Mit dem zweiten Platz in der Sporting Index Steeplechase in Cheltenham vom 14. November 1997 hat er noch immer den größten Erfolg der tschechischen Hindernispferde in England auf dem Konto. Seit dem Ende der 90er Jahre sind ähnliche Expeditionen rar geworden.

Obwohl Spitzentrainer wie Josef Vána ab und zu in den Medien zugeben, dass für sie ein potentialer Ausflug nach Aintree oder Cheltenham noch immer einen Traum bedeutet, versucht man sich mit den besten Pferden inzwischen lieber in Frankreich und Italien. Man hat längst erkannt, dass in schnellen englischen Steeplechase auch die besten Pferde aus Pardubitz ohne große Chancen sind und Cross Country-Pferde haben genügend gute Rennen zuhause. Dazu kommt auch der unterschiedliche Rhythmus der englischen Hindernissaison, dem man sich mit Pferden, die gezielt für Oktober vorbereitet werden, nur schwer anpassen kann. „Man müsste einfach unsere Saison ignorieren und mit den Pferden für mehrere Monate in England bleiben,“ sagte schon vor längerer Zeit Frantisek Holcák, dessen Schützling Valencio im Jahre 1986 das erste und bis jetzt auch das letzte tschechische Pferd war, dem es gelungen ist, ins Ziel der Grand National zu kommen.

Die einzige Ausnahme ist das erwähnte Cross Country-Rennen zum Schluss des Jahres in Cheltenham. Seit Peruán haben dort drei weitere Spitzenpferde aus Tschechien ihr Glück versucht. Registana (Tauchsport) bog mit Peter Gehm in der entscheidenden Phase falsch ab, Orphee des Blins (Lute Antique) wurde vor vier Jahren angehalten und letzte Woche kam Delight My Fire (Way Of Light) zu Fall. Die sechsjährige Stute im Besitz von

Frau Jana Preclíková und in der Obhut des mährischen Trainers Radim Bodlák hat dieses Jahr drei große Rennen in Tschechien und Polen gewonnen, darunter den Elbe-Preis in Pardubitz, der als das Vorbereitungsrennen für die Große Pardubitzer schlechthin gilt. Bodlák will im nächsten Jahr den ganz großen Wurf wagen, hat sich aber noch vorher für Cheltenham entschieden. Die Stute hat die schwere Saison gut weggesteckt und das reiselustige Team meinte, dass der Cross Country-Kurs in Cheltenham genau dem Naturell von Delight My Fire entsprechen könnte.

Das Rennen selbst schien Bodlák recht zu geben, am Ende gab es aber keine Sensation. Delight My Fire lief unter ihrem ständigen schwedischen Reiter Niklas Lovén ein sehr offensives Rennen und schien auch mit den schwierigen Sprüngen im Kurs gut zurechtzukommen, aber als sie gerade ihren Schlussangriff startete und mit dem führenden Cantlow aus dem JP McManus-Stall gleichzog, fiel sie am 27. Hindernis. „Das wichtigste ist, dass die Stute in Ordnung ist. Schade, eine gute Platzierung wäre vielleicht drin gewesen.“ sagte Bodlák, dessen Star als „Czech raider“ eine große Aufmerksamkeit in der englischen Rennsportpresse bekommen hatte.

Die European Bloodstock News hat vor wenigen Tagen an die Liste der meistbeschäftigten Deckhengste dieses Jahres in Tschechien erinnert. Der erste Platz gehört in seiner ersten Saison dem Sieger des Premio Roma (Gr.1) und Oppenheim-Union-Rennens (Gr.2) **Zazou** (Shamardal), der im Gestüt Darhorse in Krabcice unweit der deutschen Grenze 64 Stuten gedeckt hatte. Der Spitzenreiter aus dem Vorjahre Age Of Jape (Jape) hatte immerhin 57 Stuten bekommen. Auf den weiteren Plätzen sind weitere in Deutschland erfolgreiche Namen **Egerton** (Groom Dancer) und Mikhail Glinka (Galileo) mit 26 Stuten zu sehen. Der Monsun-Sohn Rosensturm deckte 15 Stuten, der ehemalige Sprinter-Champion **Alaska River** (Anabaa) bekam neun und der Sieger der Großen Hessen-Meile Abbashiva (Tiger Hill) fünf. Mit einem Sprung ist auch der auf deutschen und italienischen Listenebene erfolgreiche Brusco (Rock Of Gibraltar) in der Statistik zu finden. Insgesamt waren dieses Jahr 35 Deckhengste aktiv.

Martin Cáp, Prag

FRÜHREIFE • SPEED • STAMINA • HÄRTE

PROTECTIONIST

MELBOURNE CUP-SIEGER VON
MONSUN AUS DER MUTTERLINIE
VON PEINTRE CELEBRE

MONSUN - PATINEUSE (PEINTRE CELEBRE)



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.gestuet-roettgen.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 53 • Tel.: 02251 / 776 14 70 • ronald.rauscher@yahoo.com

6.500 €
(01.10.) Lebendfohlgarantie

STALLIONNEWS

Cannock Chase in der Zucht

Cannock Chase (Lemon Drop Kid), dessen größter Erfolg in den Farben von Saeed Suhail in den Canadian International Stakes (Gr. I) über die Bühne ging, wird im kommenden Jahr als Deckhengst debutieren. Er geht im Knocktoran Stud in Irland in die Zucht von Hindernispferden. Im Stall von Sir Michael Stoute war er auch Sieger in den Tercentenary Stakes (Gr. III), gewann in diesem Jahr bei seinem einzigen Start die Huxley Sakes (Gr. III) in Chester.

Richtung NH-Zucht

2,85 Millionen Euro – das war der Preis, den **Ol' Man River** (Montjeu) 2013 auf der Jährlingsauktion bei Goffs gekostet hatte. MV Magnier zahlte damals diesen stolzen Preis für den Sohn der mehrfachen Gr. I-Siegerin Finsceal Beo. Bei sechs Starts gewann er für Aidan O'Brien immerhin zweijährig die Beresford Stakes (Gr. II), doch konnte er das dreijährig nicht bestätigen, ein vierter Platz in den King Edward VII Stakes (Gr. II) war noch die beste Platzierung. In diesem Jahr lief er nur noch einmal erfolglos für Joseph O'Brien.

Jetzt wechselt er ins andere Metier, wird im kommenden Jahr als Deckhengst in der Zucht von Hindernispferden im Arctic Tack Stud aufgestellt. Dort stehen mit Arcadio (Monsun) und Caudillo (Acatenango) zwei deutsch gezogene Hengste, dazu mit Aizvoski ein weiterer Monsun-Sohn.

Delegator eingegangen

Das Overbury Stud in England musste einen erheblichen Verlust hinnehmen, da der versprechende Nachwuchshengst **Delegator** (Dansili) nach einer Herzattacke im Paddock einging. Er war Sieger in den Duke of York Stakes (Gr. II) und in den Craven Stakes (Gr. I) sowie jeweils Zweiter in den 2000 Guineas (Gr. I) und den St. James's Palace Stakes (Gr. I).

Der Godolphin-Hengst hatte in diesem Jahr seinen ersten Jahrgang auf der Bahn, mit relativ limitierten Möglichkeiten ist er Vater der Gr. III-Siegerin Delectation und von Accidental Agent, Sieger in einem sechsstellig dotierten Auktionsrennen in Newmarket. **Delectation**, Siegerin in den Firth of Clyde Stakes (Gr. III), bei zwei Starts ungeschlagen, wechselte vor einigen Wochen von England nach Deutschland, sie steht für Australian Bloodstock bei Andreas Wöhler in Spexard.



Führend unter den „First Season Sires“ nach Verkaufserlös der Jährlinge zur Decktaxe

Deckhengst (Decktaxe 2014)	Durchschnittspreis Jährlinge (€)	-> x-fache Decktaxe	Median (€)	-> x-fache Decktaxe
RELIABLE MAN (6.000 €)	30.868	5,15	25.995	4,33
EPAULETTE (7.000 €)	40.301	5,76	27.729	3,96
SWISS SPIRIT (5.300 €)	30.927	5,84	20.855	3,93
CAMELOT (25.000 €)	115.853	4,63	82.905	3,32
MAXIOS (10.000 €)	46.540	4,65	32.928	3,29
DABIRSIM (9.000 €)	34.924	3,88	28.962	3,21
FRENCH FIFTEEN (6.000 €)	19.795	3,30	18.630	3,11
INTELLO (30.000 €)	114.051	3,80	82.319	2,74
PASTORIUS (6.500 €)	26.626	4,10	17.331	2,67
DAWN APPROACH (35.000 €)	105.924	3,03	80.430	2,30
DECLARATION OF WAR (40.000 €)	95.272	2,38	61.869	1,55

Quelle: EBN, 29. Nov. 2016



Kontakt: Frank Dorff Tel.: 0 221 - 98 61 - 300 · www.gestuet-roettgen.de



Das dramatische Derbyfinale: Isfahan gewinnt gegen Savoir Vivre und Dschingis Secret. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Neue Deckhengste in Deutschland - Isfahan

Die Frage, ob es in der Szene des Galopprennsports mehr abergläubische Menschen gibt als in der gesamten Bevölkerung, ist nicht exakt zu beantworten. Wo es um Zahlen, um Wetten und auch ums Glück geht, ist es zumindest anzunehmen. So ist auch die nächste Frage, ob es positive oder negative Auswirkungen hat, wenn ein Pferd, das bereits einen Namen bekommen hat, umgetauft wird, statistisch nicht exakt zu beantworten. Es soll Menschen geben, die so etwas eher mit wenig Erfolg verbinden.

In Hong Kong wird nahezu jeder Galopper, der aus dem Ausland kommt, mit einem neuen Namen versehen. Und der Anteil der Abergläubischen an der dortigen Bevölkerung dürfte im extrem hohen fünfstelligen Bereich liegen. Gewinnen tun die Pferde trotzdem.

Deshalb nehmen wir an, dass eine Umbenennung nicht unbedingt von Nachteil ist.

Isfahan, der Sieger des IDEE 46. Deutsche Derbys, hatte ursprünglich den Namen Inuit. Zumindest als der **Lord of England**-Hengst aus der **Independent Miss** am 2. September 2014 bei der BBAG mit der Lot-Nummer 154 in den Ring kam. Beim Auktionator war ein Reservepreis von 20.000 Euro hinterlegt, doch etwas mehr wollten die Züchter, **Andreas** und **Susanne Wöhler** schon haben. Schließlich fiel der Hammer bei 35.000 Euro, **Holger Faust** bekam den Hengst für **Darius Racing**. Die Pferde des Stalles tragen in der Regel persische Namen, deshalb kam Inuit nicht in Betracht, er wurde zu **Isfahan**, dahinter verbirgt sich die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz im Iran. Geschadet hat es ihm nicht. In der jüngeren Vergangenheit hat es unseres Wissens nur einen weiteren Derbysieger gegeben, der im Jährlingsalter umgetauft wurde, es war **Lebos (Nebos)**, der 1987 gewann, zuvor Little Nebos hieß.

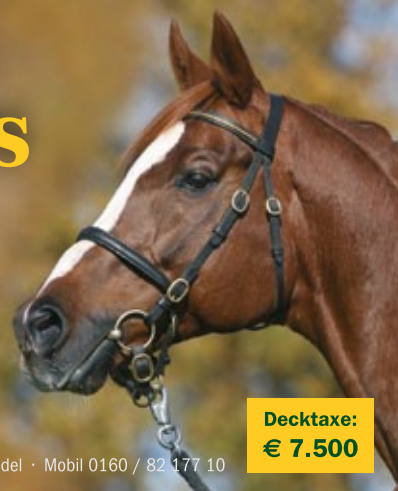


Dashing Blade - Loveria (Los Santos)

LORD OF ENGLANDs HABEN DIE NASE VORN!

Der Vater von bisher 18 Black Type-Pferden – 8 Gruppe-Sieger:

ISFAHAN (Deutsches Derby, Gr.1, **2016**, Bavarian Classic, Gr.3, **2016** & Preis des Winterfavoriten, Gr.3, **2015**), NEAR ENGLAND (St. Leger, Gr.3, **2016** & Hamburger Stuten-Preis, Gr.3, **2016**), OLORDA (The Very One Stakes, Gr.3, **2016** & The Bewitch Stakes, Gr.3, **2016**), FEODORA (Preis der Diana, Gr.1, **2014**), PAKAL, THEO DANON, SALONA, LADY JACAMIRA, ...



Decktaxe:
€ 7.500

Ralf Kredel · Mobil 0160 / 82 177 10

Isfahan kam zurück nach Ostwestfalen, zum Ursprung, auch wenn er im **Gestüt Etzean** aufgewachsen war, von dieser Zuchtstätte auch in Iffezheim präsentiert wurde. Die Mutter **Independent Miss**, gezogen vom **Gainsborough Stud Management**, ist nicht gelaufen. Bei der Tattersalls December Sale hatte sie **Manfred Hofer** für 5.000gns.



Züchter, Trainer und Derbysieger. www.galoppfoto.de

ersteigert, das war 2002, da war Independent Miss zwei Jahre alt. Hofer hatte noch ihre zweite Mutter **Indica** in mehreren Gruppe-Rennen zum Sieg geritten, so im Grossen Hansa-Preis 1991.

Independent Miss wurde vierjährig erstmals gedeckt, ihr Erstling **Il Divo (Dashing Blade)** war mehrfach gruppenplatziert, er steht als Deckhengst in der Warmblutzucht in Marbach. Dort hatte man das Derby natürlich sehr genau verfolgt, es kamen auch unmittelbar danach auch gleich entsprechende Glückwünsche. Il

Divo war 2008, damals noch im Besitz der Wöhlers, im Derby nachgenannt worden, belegte aber nur den zehnten Platz.

Nach ihm folgte **Il Presidente (Royal Dragon)**, der in England ein NH-Flachrennen gewann, nach langer Durststrecke im Juni in England über Hürden erfolgreich war, seitdem aber auch nicht mehr. **Il Comandante (Sholokhov)** kam nicht an den Start. Vierjährig ist **Incantator (Areion)**, Sieger im vergangenen Jahr in der Baden Württemberg-Trophy (Gr. III), dieses Jahr Gr. III-platziert. Nach Isfahan kam die zweijährige Stute **Izzy (Soldier Hollow)**, sie wurde in **Ebbesloh** groß, bleibt im Familienbesitz und soll als erste Tochter der Mutter deren Erbe antreten. 2014 wurde Independent Miss nicht gedeckt, Mitte April kam das Stutfohlen **I Think So (So You Think)** zur Welt, in diesem Jahr wurde sie nicht tragend. Ihr Partner 2017 wird Protectionist (Monsun) sein.

Die nächste Mutter **Indiaca** trug die Maktoum Al Maktoum-Farben, sie war schon bei Andreas Wöhler im Stall, gewann beim einzigen Start ihrer Laufbahn in Bremen. Es verschlug sie nach kurzer Zuchtstätigkeit in England, der Independent Miss entsprang, nach Frankreich, für das **Gestüt Eulenberger Hof** brachte sie noch ein gutes Pferd, den listenplatziert gelaufenen **Invincible Hero (Lomitas)**.

Deren Mutter, die bereits kurz erwähnte Indica war für Besitzer Reinhold Lockmann und Trainer Raimund Prinzinger, der seit geraumer Zeit gegenüber der



PROTECTIONIST

MONSUN - PATINEUSE (PEINTRE CELEBRE)

FRÜHREIFE • SPEED • STAMINA • HÄRTE

2-jährig Lebensdebüt-Sieger

Bei seinem Gr.1-Sieg in Berlin lief er die schnellsten 600 m der letzten 8 Jahre in Deutschland (33:23 Sek. / exkl. Sprintdistanzen)



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.gestuet-roettgen.de
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • Tel.: 02251 / 776 14 70 • ronald.rauscher@yahoo.com

6.500 €
 (01.10.) Lebendfohlgarantie

Rennbahn in München-Riem eine Pension betreibt, ein großartiges Rennpferd. Sie hatte nur zwei Fohlen, neben Indiacca war das **Indikator (Sillery)**, den auch schon Andreas Wöhler trainierte. Er war ein erstklassiger Dreijähriger, gewann 1998 die damals noch existierende Derby-Revanche in Hannover, ein mit 120.000 Mark für den Sieger dotiertes Nationales Listenrennen und dann in Iffezheim das Fürstenberg-Rennen (Gr. III). Dort zog er sich aber eine so schwere Verletzung zu, dass er eingeschlafert werden musste.



Gleich beim ersten Start 2016 gewinnt Isfahan mit dem Bavarian Classic ein Gruppe III-Rennen. www.galoppfoto.de - Wiebke Art

Es handelt sich hier um einen Seitenzweig der Schlenkerhaner „I“-Familie, die auf die 1936 von Francois Dupré gezogene **Yonne** (Indus) zurückgeht. Diese Linie stellt mit Ito in Ammerland nächstes Jahr einen weiteren Deckhengst-Debutanten. In der näheren Verwandtschaft findet man aber nur eine sehr überschaubare Zahl von Pferden, es ist schier unmöglich, sich in die Familie einzukaufen.

Isfahans Vater Lord of England hatte mit ihm seinen zweiten klassischen Sieger nach **Feodora** 2014 auf der Bahn. Der 2013er war sein sechster Jahrgang. Er war eigentlich immer ein etwas unterschätzter Hengst, doch hatte er 2015 ein großes Jahr, neben Isfahan sind Near England und Olorda zu nennen. Seine Decktaxe 2017 wird 7.500 Euro betragen, ein im internationalen Vergleich extrem fairer Preis.

Die Rennkarriere von Isfahan dürfte noch bestens bekannt sein. Nach einem vierten Platz beim Debut gewann er gleich beim zweiten Start den Preis des Winterfavoriten (Gr. III) in Köln, dann war er immerhin noch


Sechster in einem zehnköpfigen Feld im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I).

Dreijährig startete er mit einem Sieg im Bavarian Classic (Gr. III) auf für ihn passend weichem Boden. Das Derby Italiano (Gr. II) war anschließend ein schon lange zuvor ins Visier genommenes Rennen, doch waren die äußeren Verhältnisse gegen ihn. Auf harter Bahn wurde er Fünfter, das Rennen hatte ihn schon viel gekostet und er war dann auch für Hamburg in den Tagen danach keineswegs sicherer Starter. In Horn selbst waren die unwirtlichen Witterungsbedingungen zuvor natürlich ideal für ihn. Isfahan zeigte eine starke kämpferische Leistung, ohne jedes Wenn und Aber, er war an diese Tag die Nummer eins in einem Jahrgang, der nach bisherigem Eindruck von besserer Qualität zu sein scheint. Es ist natürlich mehr als bedauerlich, dass er anschließend nicht mehr herausgebracht werden konnte.




Isfahan holt sich unter Umberto Rispoli den "Winterfavoriten". www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Isfahan debütiert für 4.000 Euro im Gestüt Ohlerweiherhof. Er wird nicht an Beschäftigungslosigkeit leiden, denn Holger Faust war in den vergangenen Tagen auf Auktionen und auch auf dem freien Markt sehr aktiv, ersteigerte im Auftrag eines Syndikats, an dem Isfahan-Eigner Dr. Stefan Oschmann einen entscheidenden Anteil hat, zahlreiche junge Stuten. Bei Arqana etwa wurden mehrere Stuten aus dem Aga Khan-Besitz ersteigert, die Papiere können sich durchaus sehen lassen. Sie alle sollen 2017 von Isfahan gedeckt werden. Die Startchancen für den diesjährigen Derbysieger sind also gut genug.



Um das Weatherbys Stallionbook
gratis auf CD Rom zu erhalten,
klicken Sie bitte [hier](#)



Pedigree der Woche präsentiert von



EDITED PEDIGREE for ISFAHAN (GER)

ISFAHAN (GER) (Bay colt 2013)	Sire: LORD OF ENGLAND (GER) (Chesnut 2003)	Dashing Blade (Bay 1987)	Elegant Air
			Sharp Castan
	Dam: INDEPENDENT MISS (GER) (Chesnut 2000)	Loveria (Chesnut 1984)	Los Santos (FR)
			Liranga (GER)
		Polar Falcon (USA) (Bay/Brown 1987)	Nureyev (USA)
			Marie d'Argonne (FR)
	Indiaca (GER) (Chesnut 1994)	Sanglamore (USA)	
		Indica (GER)	

4Sx4D Sharpen Up, 5Sx5D Atan, 5Sx5D Rocchetta

ISFAHAN (GER), Jt Champion 2yr old colt in Germany in 2015, won 3 races in Germany at 2 and 3 years, 2016 and £376,418, IDEE Deutsches Derby, Hamburg, Gr.1, pferdewetten.de Bavarian Classic, Munich, Gr.3 and Preis des Winterfavoriten, Cologne, Gr.3 and placed once.

1st Dam

INDEPENDENT MISS (GER), unraced; dam of **4 winners**:

ISFAHAN (GER), see above.

INCANTATOR (GER) (2012 c. by Areion (GER)), **won 3 races in Germany at 2 and 3 years, 2015 and £53,265 including P. BBAG Hengstparade Württemberg Trophy, Baden-Baden, Gr.3, placed 4 times including second in Hoppegartener Sommerpreis, Berlin-Hoppegarten, L. and third in Maxios Hamburg Trophy, Hannover, Gr.3 and Grosser Erdinger Weissbier-Bavaria Preis, Munich, L.**

II Divo (GER) (2005 c. by Dashing Blade), **won 3 races in Germany at 3 and 4 years and £30,853, placed 5 times including second in German Tote Bavarian Classic, Munich, Gr.3 and G. Preis der Hannoverschen Volksbank, Hannover, L. and third in Grosser Preis der Dortmunder Wirtschaft, Dortmund, Gr.3 and Preis der Sparkassen Finanzgruppe, Baden-Baden, Gr.3.**

IL PRESIDENTE (GER) (2007 g. by Royal Dragon (USA)), **won 1 N.H. Flat Race at 5 years and £1,437; also won 1 race over hurdles at 9 years, 2016 and £3,686 and placed twice.**

Izzy (GER) (2014 f. by Soldier Hollow (GB)).

2nd Dam

INDIACA (GER), **won 1 race in Germany at 3 years; dam of 4 winners**:

Invincible Hero (FR) (c. by Lomitas (GB)), **won 2 races in France and Germany at 3 years, placed second in Grosser Freiburger Premium-Preis, Dresden, L.**

TOKEN OF HONOUR (IRE), **won 5 races in France from 3 to 6 years and £48,854 and placed 13 times.**

TRIVANDRUN (IRE), **won 1 race at 3 years and placed once.**

INNOCENTO (FR), **won 1 race in France at 3 years.**

3rd Dam

INDICA (GER), Champion 3yr old filly in Germany in 1990, Top rated older horse in Germany in 1991 (11-14f.), won 8 races in West Germany from 2 to 4 years including Aral-Pokal, Gelsenkirchen, Gr.1, Idee Hansa-Preis, Hamburg, Gr.2, Preis der Niedersächsischen Sparkassen, Hannover, Gr.3, Neuss Stuten Preis der Gunnewig Hotels, Neuss, Gr.3, Ludwig Goebels-Erinnerungsrennen, Krefeld, Gr.3 and Grosser Philips - Hamburger Stuten Preis, Hamburg, L., placed 4 times including second in Geno Europa Preis, Köln, Gr.1, Grosser Preis der Continentale St Leger, Dortmund, Gr.2 and Prix Fille de l'Air, Saint-Cloud, Gr.3; dam of 2 winners including:

INDIKATOR (GER) (c. by Sillery (USA)), **Jt 2nd top rated 3yr old in Germany in 1998, won 5 races in Germany including Furstenberg-Rennen, Baden-Baden, Gr.3.**

The next dam INSULINDE (GER), **won 3 races in West Germany at 3 and 5 years and placed 14 times; dam of 2 winners including:**

INDICA (GER), see above.

Workforce zurück in Europa

Workforce (King's Best), Sieger 2010 im Epsom Derby (Gr. I) und im Prix de l'Arc de Triomphe für Juddmonte und Trainer Sir Michael Stoute, kommt eher unspektakulär nach Europa zurück. Er wird im irischen Knockhouse Stud zu einer Taxe von 4.500 Euro vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden eingesetzt. Workforce, der vierjährig im Training blieb, ein Gr. III-Rennen gewann und u.a. Zweiter in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) war, wurde nach Ende seiner Rennlaufbahn nach Japan verkauft und auf der Shadai Stallion Station aufgestellt.

Sein erster Jahrgang ist dreijährig, doch hat man sich jetzt doch relativ schnell von ihm wieder getrennt. Sein japanisches Syndikat hält allerdings noch Anteile an ihm. Im Knockhouse Stud stehen u.a. auch September Storm (Monsun) und Prince Flori (Lando).

Deutsches Doppel

Im Haras de Saint-Fray im Departement Sarthe in Frankreich findet man inzwischen gleich zwei deutsch gezogene Deckhengste. Bisher war dort allein **Sumitas** (Lomitas) stationiert, gezogen von der Stiftung Gestüt Fährhof, einst in Ullmann-Farben Sieger im Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II), zunächst in Italien im Gestüt. Zu ihm gesellt sich jetzt der aus der Zucht des Gestüts Etzean stammende Gruppe-Sieger **Timos** (Sholokov).

VERMISCHTES

Stabile Rennpreise

Trotz erheblicher finanzieller Verluste in den letzten beiden Jahren wird der französische Dachverband France-Galop die Rennpreise für 2017 stabil halten. 2015 hatte es ein Defizit von 45,9 Millionen Euro gegeben, in diesem Jahr von 33,5 Millionen Euro. Auch für 2017 wird ein Minus prognostiziert, was natürlich in erster Linie mit Umsatzrückgängen bei der PMU zu tun hat. France-Galop hat sich einen Sparkurs verordnet, wozu u.a. auch die Schließung der Hindernisrennbahn in Enghien zählt.

Leistungssteigernd

Virgil Addison, 57, Trabrenntrainer in Philadelphia, ist von den dortigen Aufsichtsbehörden zu einer Sperre von 16 Jahren und einer Geldbuße von 35.000 Dollar verurteilt worden. Bei vier seiner Pferde waren Spuren von Sildenafil festgestellt worden, ein Arzneistoff aus einer Gruppe gefäßerweiternder Substanzen. Es ist ein Wirkstoff von Viagra. Sildenafil soll das Herzvolumen steigern und somit Pferden mehr Ausdauer geben. Da die Fälle in einem Zeitraum von mehreren Monaten aufgetreten sind, ist anzunehmen, dass Addison allen seine Pferde in dem quantitativ übersichtlichen Rennstall Sildenafil verabreicht hat.

Nothing but the BEST!



PASTORIUS

Soldier Hollow - Princess Li (Monsun)

Champion 3jähriger 2012 in Deutschland und 3facher Gr.1-Sieger - klassischer Sieger und 2jährig Gruppe-Sieger

Sohn des Champion-Vererbers **SOLDIER HOLLOW**, einer der besten Söhne von Sire of Sires **IN THE WINGS**

Aus der Mutterlinie der **Champion Vererber LOMITAS** und **LAGUNAS**, sowie des Derby-Siegers **LAVIRCO**

Seine Mutter ist eine Tochter des **Champion Vererbers MONSUN**, Vater von **22 Gr.1 Siegern**, und Enkelin der **klassischen Siegerin PRINCESS NANA**

Der erste typvolle **PASTORIUS**-Jahrgang erzielte bei Arqana und der BBAG im Durchschnitt das **5fache der Decktaxe!**

Decktaxe: **6.500 €**

FÄHRHOF



Daniel Krüger · Mobil: 0162 733 2 339 · krueger@faehrfhof.de

PFERDE

Eine große internationale Karriere

Es war eines der herausragenden Pferde seiner Generation und darüber hinaus, vielleicht das beste Pferd, das Dietrich von Boetticher je gezogen hat. Auch wenn er streng genommen nicht aus der deutschen Zucht kommt, denn er wurde offiziell vom Gestüt Ammerland in Irland gezogen. In Bayern ist **Hurricane Run** jetzt aber eingegangen, im Alter von erst 14 Jahren, an den Folgen einer Routineoperation.



Hurricane Run unter Kieran Fallon bei seinem Sieg im Prix de l'Arc de Triomphe. www.galoppfoto.de

Seine Rennkarriere absolvierte er im Stall von Andre Fabre und schon früh war klar, dass es sich um ein besseres Pferd handeln würde, diese Kunde gelangte sogar nach Deutschland. Zweijährig gestaltete er seinen ersten Start erfolgreich, dreijährig startete er mit zwei Siegen, darunter im Prix Hocquart (Gr. II), wurde dann als Favorit im Prix du Jockey Club (Gr. I) gesattelt, der 2005 erstmals über 2100 Meter führte. Fraglos hätte der von Christophe Soumillon gesteuerte Hurricane Run das Französische Derby gewonnen, hätte die Distanz noch 2400 Meter betragen, so langte es trotz starker Speedleistung nur zu Platz zwei hinter Shamardal (Giant's Causeway). Dietrich von Boetticher schickte dann im Jahr darauf, als dieser Darley-Hengst ins Gestüt ging, ganz bewusst mit Lady Vettori eine seiner besten Stuten zu ihm – heraus kam der großartige Lope de Vega.

Hurricane Run gewann dann aber doch noch ein Derby, das in Irland, in dem er unter Kieran Fallon Scorpion (Montjeu) das Nachsehen gab. Kurze Zeit später ging er in den Besitz von Coolmore über, startete fortan in den Farben von Michael Tabor. Für diesen gewann er unter Fallon den Prix Niel (Gr. II) und dann den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), gegen Westerner (Daneshill), Bago (Nashwan), Shirocco (Monsun) und Motivator (Montjeu), eine im Nachhinein überdurchschnittlich besetzte Ausgabe dieses Rennens.

Vierjährig begann er mit einem Sieg im Tattersalls Gold Cup (Gr. I) auf dem Curragh, musste dann im Grand Prix

de Saint-Cloud (Gr. I) gegen Pride (Peintre Celebre), die im „Arc“ noch deutlich hinter ihm war, eine Niederlage hinnehmen. Er fand dann aber, wieder einmal unter Soumillon, in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) in die Erfolgsspur zurück, verwies Electrocutationist (Red Ransom) auf Platz zwei.

Gewinnen konnte er bei den restlichen vier Starts nicht mehr. Er war Zweiter zu Shirocco im Prix Foy (Gr. I), war jeweils Dritter im „Arc“ und in den Champion Stakes (Gr. I) und beendete seine Karriere mit dem sechsten Platz im Breeders' Cup Turf (Gr. I), wobei er erstmals überhaupt außerhalb der ersten drei einkam.

2007 wurde er zu einer Decktaxe von 30.000 Euro in Coolmore aufgestellt, sechs Jahre war er in Irland. Bislang ist er Vater von 13 Gr.-Siegern, darunter die auf höchster Ebene erfolgreichen Ectot und Magic Hurricane, 16 seiner Nachkommen haben Listenrennen gewonnen. Er hatte, wie das in Coolmore so üblich ist, sehr kopfstärke Bücher zu decken und das war dem Vernehmen nach nicht so sein Ding. Es gab wohl auch Fruchtbarkeitsprobleme, weswegen man sich entschloss, ihn nach Bayern zu schicken. 2013 wurde er in Ammerland aufgestellt, das Interesse der deutschen Züchter hielt sich aber in Grenzen, erstaunlich bei einem Pferd seiner Klasse. Gut möglich, dass man eines Tages noch feststellen wird, dass dort eine Chance verpasst wurde.



Hurricane Run im Gestüt Bernried. www.galoppfoto.de - Sebastian Hoeger

IMPRESSUM

Herausgeber:
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:
Turf Times GbR, Tel.: +49(0)2119653414
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Mastery bleibt in der Erfolgspur

Weiter ungeschlagen bleibt mit Mastery (Candy Ride) einer der Aufsteiger des Jahrgangs 2014 in den USA. Der zwei Jahre alte Hengst, den Bob Baffert für die Cheyenne Stables trainiert, gewann mit dem Los Alamos Cash Call Futurity (Gr. I) um 300.000 Dollar sein drittes Rennen. Mike Smith ritt den 1:5-Favoriten zu einem souveränen 7 ¼ Längen-Sieg gegen Irap (Tiznow) und Dangerfield (Into Mischief) heraus. Der einstige 425.000-Dollar-Jährling gilt bereits als Vorausfavorit für das kommende Kentucky Derby (Gr. I).

[Klick zum Video](#)

Der erste Schritt

Oscietra (Exceed and Excel), der Erstling der ungeschlagenen Kultstute **Black Caviar** (Bel Esprit), hat den ersten Trial erfolgreich absolviert. Die von der Trainingsgemeinschaft Hayes/Dabernig betreute Zweijährige gewann unter Luke Nolan, der Black Caviar bei 23 ihrer 25 Erfolge ritt, ein 800-Meter-Trial in Flemington gegen vier Konkurrenten. Ein ähnliches Rennen ist noch für den 23. Dezember angesetzt, am 1. Januar soll sie an gleicher Stelle ihr erstes richtiges Rennen über 1000 Meter bestreiten.

Der dritte Streich



Dritter Sieg von The New One im International Hurdle. Foto: offiziell

The New One (King's Theatre), acht Jahre alter Wallach aus dem Stall von Trainer Nigel Twiston-Davies, hat am Samstag im englischen Cheltenham zum dritten Mal nach 2013 und 2014 das International Hurdle (Gr. I) gewonnen. Unter Champion Richard Johnson verwies er als 13:8-Favorit My Tent Or Yours (Desert Prince) und Old Guard (Notnowcato) auf die Plätze. Es war der erste Start von The New One in seiner Kampagne 2016/2017, bei 26 Starts war er jetzt 17mal erfolgreich, darunter zweimal auf Gr. I-Ebene. Das Champion Hurdle (Gr. I) wird beim Festival in Cheltenham jetzt sein Ziel sein, dafür ist er zu Kursen um die 25:1 zu haben.

Epsom-Engagements mit deutschen Akzenten

448 Jährlinge – 445 Hengste und drei Stuten – wurden für das Investec Derby (Gr. I) 2018 eingeschrieben, das mit einer Dotierung von 1,5 Millionen Pfund am 2. Juni im englischen Epsom gelaufen wird. Dazu zählen auch zahlreiche Vertreter der deutschen Zucht, Nachkommen u.a. von Campanologist, Jukebox Jury, Maxios und Soldier Hollow. Von höheren BBAG-Zuschlägen ist der vom Gestüt Röttgen gezogene Winston (Soldier Hollow) zu erwähnen, der für 250.000 Euro über den Agenten Jeremy Brummitt an Björn Nielsen verkauft wurde, aber noch ohne Trainer genannt wurde. Interessant ist auch das Engagement des aus der Stauffenberg-Zucht stammenden Lennox (Maxios). Er war in Iffezheim für 80.000 Euro an die Besitzergemeinschaft Flaxman Holdings/Stiftung Gestüt Fährhof gegangen, ist in den Stall von Pascal Bary nach Frankreich eingerückt.

Die Coolmore-Connection nannte 58 Pferde, Godolphin ist mit 34 und Hamdan Al Maktoum mit 31 möglichen Kandidaten dabei.

Frankel-Tochter Gr. I-Siegerin in Japan

Der in der Zucht so versprechend gestartete, auf der Rennbahn Ausnahmeklasse vertretende **Frankel** (Galileo) stellte am vergangenen Wochenende in Japan seinen ersten Sieger auf höchstem Level. Die nun nach drei Starts noch ungeschlagene zweijährige Stute Soul Stirling, deren Eltern zusammen 16 Gr. I-Siege auf dem Konto haben, gewann das Hanshin Juvenile Fillies (Gr. I) über 1.600 Meter in Hanshin als Favoritin gegen die nach ihr meistgewetteten Lys Gracieux (Heart's Cry) und Reine Minoru (Daiwa Major). Ihr Siegreiter Christophe Lemaire hatte auch im Sattel der Mutter **Stacelita** (Monsun) gesessen, sie bei der Hälfte ihrer sechs Gr. I-Siege gesteuert. Stacelita, in der Zucht der Shadai Farm aktiv, geht auf die Schlenderhaner Liniengründerin Schwarzgold (Alchemist) zurück und entstammt dem Zweig der seinerzeit an Daniel Wildenstein verkauften, doppelten klassischen Siegerin Schönbrunn (Pantheon). Jüngste Empfehlung aus der näheren Verwandtschaft ist der diesjährige Derby-Zweite Savoir Vivre (Adlerflug).

Mit dem Sieg in diesem Rennen hätte Soul Stirling, trainiert von Kazuo Fujisawa für Shadai Race Horse Co. Ltd., normalerweise den Championstatus bei den zweijährigen Stuten Japans sicher - wäre da nicht noch eine andere Frankel-Stute. Mi Suerte, eine bei zwei Starts ungeschlagene Gr. III-Siegerin, tritt an diesem Sonntag im einzigen anderen Gr. I-Rennen für den jüngsten Jahrgang in Japan, den Asahi Hai Futurity Stakes, voraussichtlich als Favoritin gegen die Hengste an.

Hier geht es zum Video (Soul Stirling Nr. 2): [► Klick](#)

Looking for Classic winners...

BBAG-Kauf ISFAHAN
gewinnt das Deutsche Derby, Gr.1

1 - 2 für BBAG Pferde
BBAG-Kauf KNIFE EDGE siegt nach Kampf
vor dem BBAG-Angebot DEGAS
im Mehl-Mülhens-Rennen Gr. II



Unsere Auktionen 2017

Frühjahrs-Auktion 26. Mai

Jährlings-Auktion 1. September

Sales & Racing Festival 20. und 21. Oktober



www.bbag-sales.de

PERSONEN

Walter Swinburn verstorben

Die internationale Rennsportcommunity wurde durch den Tod von **Walter Swinburn** geschockt. Der ehemalige Jockey und Trainer starb im Alter von nur 55 Jahren in seine Haus in London. Über die Todesursache machte die Familie keine Angaben, er litt jedoch seit geraumer Zeit an Epilepsie.

Swinburn, dessen Vater Wally Championjockey in Irland war, hat dreimal das Epsom Derby gewonnen, mit Shergar (1981), Shahrastani (1986) und Lammtarra (1995). Hinzu kamen Erfolge in vielen weiteren Gr. I-Rennen weltweit, so 1983 mit All Along im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I).

Swinburn war auch ein häufiger Gast auf deutschen Rennbahnen. 1988 war er der Ersatzmann von Olaf Schick und dann Siegreiter auf Luigi im Deutschen Derby (Gr. I), 1991 steuerte er Kazoo zum Sieg in den German 1000 Guineas (Gr. II), 1994 holte er sich die Goldene Peitsche (Gr. II) auf Munaaji und 1996 gewann er den Großen Preis von Baden (Gr. I) auf Pilsudski, dazu zahlreiche weitere Gruppe-Rennen. Im Jahre 2000 beendete er aus Gewichtsgründen nach rund 1.600 Siegen seine Karriere. Zwischen 2004 und 2011 trainierte er vornehmlich die Pferde seines Schwiegervaters Peter Harris, er konnte rund 250 Rennen gewinnen, vornehmlich jedoch im Basissport. Aus wirtschaftlichen Gründen schloss er vor fünf Jahren seinen Stall.

Tod von Garrett Gomez

Im Alter von 44 Jahren ist der frühere amerikanische Spitzenjockey Garrett Gomez verstorben. 3.769 Rennen hat er gewonnen, darunter immerhin 83 auf Gr. I-Ebene, 13mal war er im Breeders' Cup erfolgreich, so noch 2012 im Sattel von Beholder. 2007 und 2008 bekam er einen Eclipse Award als bester Jockey des Jahres in den USA. 2013 ritt er sein letztes Rennen, gab aber erst letztes Jahr offiziell seinen Rücktritt vom aktiven Rennsport bekannt. Gomez hatte in den letzten Jahren allerdings erhebliche Probleme mit diversen Suchtmitteln.



Walter Swinburn in einer Aufnahme aus dem Jahre 2006. www.galoppfoto.de

Sperrre reduziert

Jim Best, englischer Trainer, ist zu einer Sperre von sechs Monaten verurteilt worden, da er nach Ansicht der British Horseracing Authority (BHA) den jungen Hindernisreiter Paul John dazu angestiftet haben soll, zwei Pferde nicht auszureiten. Erstinstanzlich hatte Best eine Sperre von vier Jahren bekommen. Für die jetzt deutlich mildere Strafe gab es jetzt harte Kritiken, auch von Lobbyisten aus der Wettszene. Zumal soll dem Vernehmen nach Jim Bests Ehefrau Suzy, die über eine dementsprechende Erlaubnis verfügt, den Trainingsbetrieb ihres Mannes in dessen Abwesenheit weiterführen. Die Sperre wäre somit nahezu wirkungslos.



RENNBAHNEN

Rennen in Neuss vor ungewisser Zukunft

Der Neusser Reiter- und Rennverein ist mit seinen Überlegungen zu der Zukunft der Rennbahn beim zuständigen Beteiligungsausschuss der Stadt auf große Skepsis und Ablehnung gestoßen. Bei einer nichtöffentlichen Sitzung in der vergangenen Woche stieß das vorgelegte Konzept in der Mehrheit auf Ablehnung. Die „Neuss-Grevenbroicher Zeitung“ zitierte Bürgermeister Reiner Breuer (SPD) mit den Worten, „er vermisse jegliche Visionen und jegliches Herzblut“.

Momentan zahlt der Verein eine Jahrespacht von 100.000 Euro, die er nach dem Wegfall der Zuschüsse des Landes aus den Spiel 77-Mitteln ab 2017 auf 20.000 Euro senken will, Vertragspartner ist Neuss Marketing. Das rechnet aus, dass dies zukünftig eine Mehrbelastung im sechsstelligen Bereich nach sich ziehen würde und das wollen die Politiker fraktionsübergreifend nicht mittragen. „Ich sehe keine tragfähige Grundlage mehr, das Vertragsverhältnis fortzusetzen“, wird ein SPD-Politiker zitiert.

Beim jüngsten Neusser Renntag war die Gastronomie im ersten Stock der Tribüne durch eine Privatveranstaltung belegt, aus der Wetthalle wurden die Gäste weit vor dem letzten Rennen vertrieben, weil eine weitere Veranstaltung anstand. Derlei Überschneidungen will der Rennverein demnächst auch vermeiden. Für 2017 sind noch fünf Renntage vorgesehen. „Der letzte Renntag der Saison im März könnte der letzte am Ende von 141 Jahren Galopprennsport in Neuss sein“, orakelte die Rheinische Post.

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Jaleo (2012), W., v. New Approach – Jambalaya, Zü.: Gestüt Karlshof
 Sieger am 10. Dezember in Lingfield/Großbr., 3900m, ca. €9.500

Walenty (2012), W., v. Mamool – Weissagung, Zü.: Gestüt Haus Hahn
 Sieger am 11. Dezember in Mons/Belgien, 2300m (Sand), €2.500

Dreamworks (2009), W., v. Dashing Blade – Dadrala, Zü.: Gestüt Ebbesloh
 Sieger am 11. Dezember in Mons/Belgien, 1500m (Sand), €2.500

Jack Sparrow (2009), W., v. Noroit – Jeanine, Zü.: Gestüt Trona
 Sieger am 13. Dezember in Marseille-Vivieux/Frankreich, Verkaufsr., 2600m (Sand), €6.000
 Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2010

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

MONSUN

Khareef (2012), Sieger am 11. Dezember in Toulouse/Frankreich, 2400m
 High Bridge (2011), Sieger am 14. Dezember in Newbury/Großbr., Hürdenr., 3300m

SOLDIER HOLLOW

Fine Intention (2013), Siegerin am 12. Dezember in Pornichet/Frankreich, 1700m (Sand)

THEWAYYOUARE

Queen Peppa (2013), Siegerin am 8. Dezember in Syrakus/Italien, 1900m



EIN FÄHRHOF ER
SIEGER
 Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Lady Emerald (2013), St., v. Tiger Hill – La Salvita, Zü.: Stiftung Gestüt Fährhof
 Siegerin am 11. Dezember in Mons/Belgien, Verkaufsr., 2100m (Sand), €3.000
 BBAG-Jährlingsauktion 2014, €37.000



Dalakhani - On Fair Stage (Sadler's Wells)

RELIABLE MAN

... mit überragendem **Endspeed**

Internationale Top-Qualität der bisher gedeckten Stuten

Hochzufriedene Züchter

Decktaxe:
6.000 € + MwSt. 01.10. SLF

Kontakt: Frank Dorff
 Tel.: 0221 - 986 12 10
 f.dorff@betriebe-roettgen.de
 www.gestuet-roettgen.de

2facher Gr.1-Sieger über 2.000 m & 2.100 m!